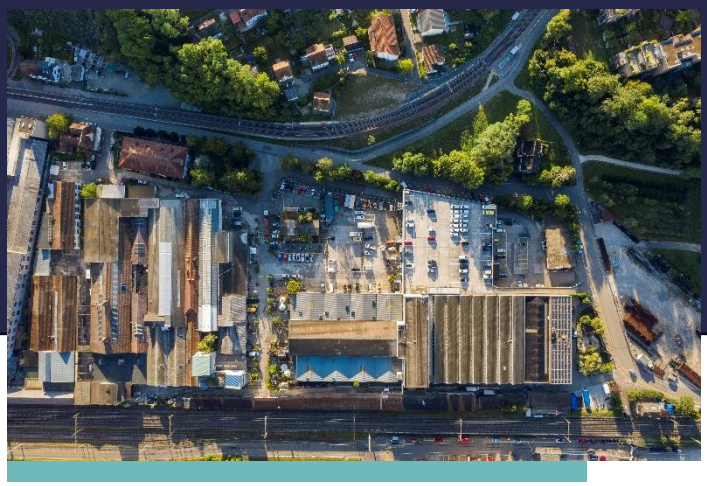
SFP
Swiss Finance & Property Group

WALZWERK

Ideenwettbewerb für Studierende

Wie sieht das Walzwerk Areal in Zukunft aus?



Zweck des Wettbewerbs

Die Swiss Finance and Property Group (SFP Gruppe) lädt Studierende aus den Bereichen Architektur, Raumplanung oder verwandten Disziplinen ein, an einem offenen Ideenwettbewerb für das Walzwerk Areal in Baselland teilzunehmen.

Im Rahmen des Wettbewerbs soll die folgende Frage beantwortet werden: Wie kann ein ehemaliges Industrieareal zukunftsweisend in ein lebendiges, nachhaltiges und sozial durchmischtes Stadtquartier verwandelt werden? Die Teilnehmenden sind eingeladen, visionäre und dennoch umsetzbare Beiträge zu entwickeln, die die Identität des Walzwerk Areals und dessen potenzielle Rolle im städtischen Kontext widerspiegeln.

Das Areal: Walzwerk

50 589 m² Grundstückflache **>28 000 m² Mietfläche** **Gewerbezone G3b**

Das Walzwerk-Areal, eingebettet zwischen Münchenstein und Arlesheim in Baselland, hat sich von einer Aluminiumfabrik zu einem vielseitigen Ort für Arbeit, Kultur und Freizeit entwickelt. 1918 von Giorgio Giulini gegründet, war es über 80 Jahre bis ein Zentrum der Aluminiumproduktion. Nach der Schliessung im Jahr 1999 wurde das über 50 000 m² Areal von informellen Nutzern belebt, bis 2004 die Sefer Fondation das Areal erwarb und mit der Kantensprung Verwaltung die Grundlage für eine vielfältige Mieterschaft legte. Seit 2017 ist die SF Urban Properties AG Eigentümerin und verfolgt das Ziel, Mischnutzung und Nachhaltigkeit zu fördern. Heute beherbergt das Areal mit einer weiteren Arrondierung in Arlesheim 50 589 m² Grundstückfläche und ca. 28 000 m² Mietfläche. Es gibt über 90 Mieter:innen und das Areal zieht täglich 300 bis 400 Besucher:innen an. Gewerbe, Bildung und Kultur bilden zusammen mit Kulinarik und Freizeit einen spannenden Treffpunkt in der Region.

Aufgabenstellung

Das Walzwerk-Areal bietet eine einmalige Gelegenheit, Fragen der Verdichtung, der Nutzungsmischung, des öffentlichen Raums, des baulichen Erbes und der ökologischen Resilienz zu untersuchen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, mit dem bestehenden Charakter des Areals zu arbeiten, anstatt ihn auszulöschen, und Eingriffe vorzuschlagen, die dauerhaften sozialen, räumlichen und wirtschaftlichen Mehrwert schaffen.

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines konzeptionellen Entwurfs für die Weiterentwicklung des Walzwerk-Areals zu einem zukunftsfähigen, gemischt genutzten Stadtquartier. Die Teilnehmenden sollen ein räumliches und programmatisches Konzept erarbeiten, das sich mit dem Bestand auseinandersetzt und neue Nutzungen sowie bauliche Interventionen sinnvoll integriert. Gesucht sind konzeptionell starke und zugleich nachvollziehbare Beiträge, die eine klare Haltung zum Ort entwickeln und diese räumlich überzeugend umsetzen. Die Entwürfe sollen den Charakter des Walzwerk-Areals respektieren und weiterdenken, anstatt ihn zu ersetzen.

Teilnahmekriterien

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende, die an einer anerkannten Hochschule oder Fachhochschule in den Fachrichtungen Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur oder einer verwandten Disziplin immatrikuliert sind. Voraussetzungen:

- Aktive Immatrikulation bis mindestens Dezember 2026 (Bachelor/Master flexibel)
- Einzelarbeit oder Gruppenarbeit mit bis zu vier Personen
- Interdisziplinäre Teams willkommen (aus verwandten Disziplinen)

Beurteilungskriterien

Die Beiträge werden anhand der folgenden fünf Kriterien beurteilt:

Städtische Kontinuität & Landschaft 20%	Untersuchen Sie, wie das Walzwerk neue Verbindungen mit der Umgebung in Münchenstein und Arlesheim herstellen kann: zwischen bestehenden Quartieren, Grünkorridoren und öffentlicher Infrastruktur.
Wirtschaftlichkeit & Machbarkeit 20%	Zeigen Sie, dass der Beitrag auf einer nachvollziehbaren Bau Logik und wirtschaftlichen Plausibilität basiert. Die vorgeschlagenen Eingriffe sollen hinsichtlich Massstabs, Dichte und Nutzungsmix realistisch begründet sein. Flächenangaben, Erschliessung und Etappierung sollen die bauliche und finanzielle Machbarkeit des Entwurfs verdeutlichen, ohne dessen visionäre Qualität einzuschränken.
Sozialer Mix & Inklusion 20%	Fördern Sie ein vielfältiges, zugängliches und sozial durchmischtes Quartier, das die bestehende Mieterschaft aktiv einbezieht. Dafür müssen die Wohnungstypologien, der öffentliche Raum, die Gemeinschaftsinfrastruktur und das Nutzungsprogramm diesem Anspruch gerecht werden
Identität & Narrativ 20%	Würdigen Sie das industrielle Erbe des Areals. Die Beiträge sollen eine klare räumliche und konzeptionelle Erzählung entwickeln und dem Walzwerk so eine neue, bedeutungsvolle Identität verleihen.
Ökologie & Nachhaltigkeit 20%	Wenden Sie kreislaufwirtschaftliche und ökologische Prinzipien an. Energie, Materialien, Wasser, Biodiversität und Klimaresilienz sind dabei von Anfang an im Entwurf zu verankern.

Jury

Die Jury setzt sich aus vier Fachpersonen zusammen. Zu den internen Mitgliedern gehören unter anderem Bruno Kunz (CEO Swiss Finance & Property Funds AG und SF Urban Properties AG) und Carolin Schmüser (Verwaltungsratsmitglied der SF Urban Properties AG). Die Bekanntgabe der weiteren Jury-Mitglieder folgt.

Preise

Die besten Einreichungen erhalten die Möglichkeit, ihr Projekt der Jury persönlich zu präsentieren. Im Anschluss werden die drei besten Projekte prämiert. Die Preise sind wie folgt gestaffelt:

1. Preis CHF 5 000	Geldpreis und öffentliche Ausstellung
2. Preis CHF 2 500	Geldpreis und öffentliche Ausstellung
3. Preis CHF1 000	Geldpreis und öffentliche Ausstellung

Zeitplan

Juni 2026	**Wettbewerbsstart**	Wettbewerbsstart und Öffnung der Anmeldung. Arealunterlagen online verfügbar. Betreuende Person der Hochschule wird erfasst.
6. August 2026	**Q&A-Session (online)**	Online-Veranstaltung. Klärungsfragen können vorab über die Plattform eingereicht werden.
22. September 2026	**Optionale Führung & Q&A**	Es gibt eine Führung vom Walzwerk und im Anschluss können Fragen gestellt werden.
30. Oktober 2026 (23:59)	**Einreichungsfrist**	Einreichen der Unterlagen per E-Mail. Nach Ablauf keine Einreichungen mehr möglich.
11. November 2026	**Pitch Competition & Preisverleihung**	Die besten Einreichungen präsentieren ihr Projekt vor der Jury. In diesem Rahmen findet auch die Preisverleihung statt.

Unterlagen und Einreichungsformat

Eine vertikale DIN-A0-Tafel (PDF, max. 20 MB)

Die Tafel muss alle relevanten grafischen und schriftlichen Inhalte enthalten, unter anderem:

- Angabe der geplanten Gesamt-BGF in m² (Ziel Ausnutzungsziffer 1.5-2.5)
- Übersicht der vorgesehenen Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Kultur, Freiraum etc.)
- Eingriffsstrategie bzw. Angabe, ob es sich um Neubau, Umbau/Umnutzung oder eine Kombination handelt. Oder ein innenarchtektonisches Konzept oder Garten etc.
- Materialisierung: Skizzenhafte Aussage zu Materialität und Konstruktionsprinzip
- Kontextbezug: Darstellung der Einbettung ins städtische Umfeld und Umgang mit dem Bestand
- Konzeptdiagramme, Lage- und Situationsplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten sowie Perspektiven oder Visualisierungen.

Ein A4-Zusammenfassungsblatt (PDF, bearbeitbare Vorlage)

Zusammenfassungsblatt ist anhand der bereitgestellten Vorlage auszufüllen und enthält: Teamzusammensetzung (Name, Hochschule, Studiengang aller Mitglieder), Konzept Übersicht sowie eine Erläuterung zu den Bezugskriterien (jeweils max. 150 Wörtern).

Alle Unterlagen sind digital an hochschulwettbewerb@sfp.ch einzureichen. Physische Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Kontakt und weitere Informationen

- Website: www.walzwerk-wettbewerb.ch
- E-Mail: hochschulwettbewerb@sfp.ch
- Anmeldung auf der Webseite und Einreichung per E-Mail

Vollständige Areal-Unterlagen, Pläne und Kontextkarten werden nach Registrierung automatisch den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Disclaimer

Die Teilnehmenden behalten das vollständige geistige Eigentum an ihren eingereichten Arbeiten. Mit der Einreichung gewähren die Teilnehmenden der SFP Gruppe ein nicht exklusives, unentgeltliches Nutzungsrecht zur Ausstellung, Publikation und Kommunikation der Beiträge für nicht-kommerzielle Zwecke im Rahmen des Wettbewerbs.

Die im Rahmen dieses Schulwettbewerbs bereitgestellten Daten und Informationen dürfen ausschliesslich zur Bearbeitung der Wettbewerbsaufgaben verwendet werden. Sie sind vertraulich und dürfen weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden. Verstösse können rechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen haben. Sämtliche Daten sind spätestens bis zum 31.12. 2026 vollständig zu löschen.

Die SFP Gruppe wird keinen eingereichten Beitrag ohne eine separate Vereinbarung mit dem jeweiligen Team bauen oder realisieren.

Die Auszahlung erfolgt nach der Abschlussveranstaltung. Gewinner unterzeichnen mit der SFP Gruppe eine Vereinbarung über die Dokumentation und Kommunikation des Projekts.